

Telematik-Infrastruktur

Mit www.meineaekno.de zum elektronischen Heilberufsausweis

Mitglieder der Ärztekammer Nordrhein benötigen für bestimmte Anwendungen wie das elektronische Signieren von eArztbriefen einen kompatiblen elektronischen Heilberufsausweis. Aktuell sind zwei sogenannte Vertrauensdienstanbieter (VDA) mit dem Verfahren betraut.

Die Beantragung des Ausweises erfolgt über das Online-Portal „meine ÄkNo“ der Ärztekammer Nordrhein. Sollten Sie noch keine Zugangsdaten für das Portal haben, ist eine Registrierung über www.meineaekno.de erforderlich. Die Zugangsdaten werden Ihnen dann per Post zugeschickt. Bevor Sie den Heilberufsausweis beantragen, sollten Sie persönliche Daten wie Nachname, Vorname oder Adresse mit den Daten aus Ihrem Personalausweis, Reisepass oder Aufenthaltstitel abgleichen. In jedem Fall sollten die Daten der Ärztekammer Nordrhein mit den Daten Ihres amtlichen Ausweisdokumentes übereinstimmen. Nachdem der von Ihnen gewählte VDA Ihren Antrag personali-



Ein Heilberufsausweis und Kartenlesegerät.

Foto: Jochen Rolfes

siert hat, erhalten Sie eine Mitteilung mit dem Betreff „Antrag elektronischer Heilberufsausweis“ unter der Rubrik „Mitteilungen/Posteingang“. Sie werden nun schrittweise durch den Antragsprozess des VDA geführt.

Weitere Infos: <https://www.aekno.de/aerzte/elektronische-arztausweise/elektronischer-heilberufsausweis-hba> vl

Facharztprüfungen

Anmeldeschluss und Termine

Die nächsten zentralen Prüfungen zur Anerkennung von Facharztkompetenzen, Schwerpunktbezeichnungen und Zusatz-Weiterbildungen bei der Ärztekammer Nordrhein finden statt am 18./19./26. März 2020.

Anmeldeschluss:

Mittwoch, 22. Januar 2019

Für die Anmeldung zu den Terminen am 22./23./30.

Januar 2020 ist die Frist abgelaufen. www.aekno.de/Weiterbildung/Pruefungen

RA

Medikationssicherheit

Hausärzte und Apotheker kooperieren

Mit dem Ziel, die Arzneimittelversorgung vor Ort sicherzustellen, haben der Hausärzteverband Nordrhein und die Apothekerkooperationen Alphanet und Migasa eine Zusammenarbeit vereinbart.

„Die Sicherheit unserer Patienten steht in unserer Arbeit an erster Stelle“, sagte Dr. Oliver Funken, erster Vorsitzender des Hausärzteverbands. „Eine zeitnahe Bereitstellung der bestmöglichen Arzneimittel ist für den Behandlungserfolg wichtig.“ Eine enge Abstimmung ermöglichen sollen gemeinsame Workflows und eine Software auf gemeinsamer Plattform. Funken: „Die medizinische Versorgung braucht interdisziplinäre Kooperationen wie diese.“ ble

Düsseldorf

Experten diskutieren über Strategien für den Rettungsdienst im Jahr 2030

Auf Einladung der Ärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe sind im November etwa 40 Experten von Einrichtungen und Verbänden des Rettungsdienstes in Nordrhein-Westfalen zu einem Gedankenaustausch zusammengekommen. Im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf trafen sich Ärztliche Leiter von Rettungsdiensten und Notaufnahmen, Leitende Notärzte, Feuerwehrleute, Rechtsexperten und Rettungssanitäter sowie Ausbilder, um eine Bestandaufnahme vorzunehmen, aktuelle und sich abzeichnende Herausforderungen anzusprechen und Ideen für einen modernen Rettungsdienst zu skizzieren. Themen waren zum Beispiel das Berufsbild des Notfallsanitäters, der Notarztindikationskatalog oder die Entwicklung von Qualitätszielen im Rettungsdienst nach § 7a RettG.

Der Rettungsdienst befindet sich im Wandel, sagte Rudolf Henke, Präsident der Ärztekammer

Nordrhein. „Wir haben uns deshalb gefragt, wie ein guter Rettungsdienst im Sinne aller Beteiligten im Jahr 2030 aussehen sollte und wie wir dazu beitragen können, eine gute Notfallversorgung zu ermöglichen“, sagte Henke. ble



Foto: Büllent Erdogan

Ein Rettungstransportwagen und ein Notarzteinsatzfahrzeug der Düsseldorfer Feuerwehr.